

Energiequelle Wallhecke – stoken op streekhout

- Interreg IVa-Projekt
- August 2009 bis Juli 2012



Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



provincie
Gelderland



Niedersachsen

INTERREG IV A Deutschland-Niederland

Programmgebiet | programmagebied



INTERREG
Deutschland
Niederland



Projektpartner

Kreis Steinfurt

Kreis Borken

Kreis Coesfeld

Kreis Warendorf

Landkreis Grafschaft
Bentheim

Regio Achterhoek:

PAN, VAN, t'onderholt



Finanzvolumen

Gesamtetat:
869.000 Euro

Finanzierungsanteile:
50% EU
30 % NRW, Niedersachsen,
Provinz Gelderland
20% Eigenanteile der
Projektpartner





Ausgangslage

- Hecken sind wichtige Elemente der „Münsterländer Parklandschaft“
- Hecken haben bisher nur geringe wirtschaftliche Bedeutung
- Heckeneigentum ist oft sehr kleinteilig
- Heckenpflege für den Einzelnen ist aufwändig und kaum rentabel
- Energiepotential im Kreis Warendorf:
100.000 cbm Holzhackschnitzel jährlich erbringen Wärme für ca. 2.800 Einfamilienhäuser
Es können jährlich bis zu 5 Mio. l Heizöl eingespart werden, dies entspricht einer CO₂-Reduzierung von ca. 28.000 t





Projektziele

- Integrierter Ansatz vereint Aspekte der Ökonomie, Ökologie, kurlandschaftlichen Bedeutung und des Tourismus
- Regionaler Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz durch energetische Nutzung von Heckenholz
- Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft
- Zusammenfassung von Hecken zur effizienteren Pflege
- Einrichtung eines Managements für Hecken
- Erhöhung der Wertschöpfung von Hecken für Betriebe und Heckeneigentümer



Heckenmanagement als zentrale Schaltstelle



- Ansprechstation für alle Beteiligten (Eigentümer, Unternehmen etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit zum Heizen mit regionalen Hackschnitzeln und für sachgerechte Pflege von Hecken
- Direkte Aufgaben (Arbeitsschritte in der Bewirtschaftung der Hecken)
- Erschließung neuer Absatzwege und Gewinnung neuer Abnehmer



Wie funktioniert das Wallhecken-Konzept?

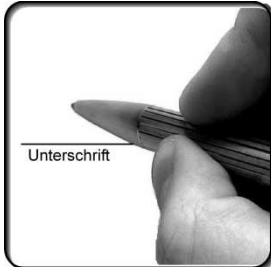
Die notwendigen Arbeitsschritte:



1. Anmeldung einer Hecke



2. Überprüfung der Heckeneignung

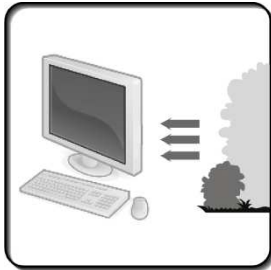


3. Vertragliche Vereinbarung

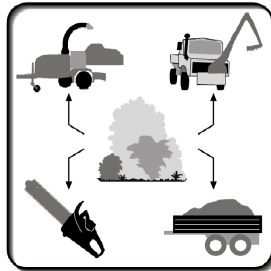


Wie funktioniert das Wallhecken-Konzept?

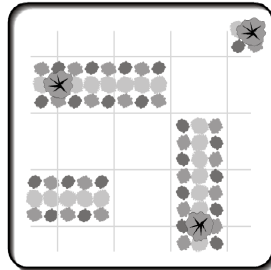
Die notwendigen Arbeitsschritte:



4. Digitale Erfassung des Heckenkörpers



5. Zuordnung der Maßnahmen



6. Bildung von Losen



Wie funktioniert das Wallhecken-Konzept?

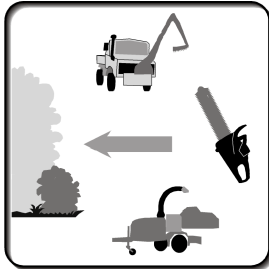
Die notwendigen Arbeitsschritte:



7. Ausschreibung



8. Vergabe der Lose



9. Durchführung der Pflegemaßnahme



Wie funktioniert das Wallhecken-Konzept?

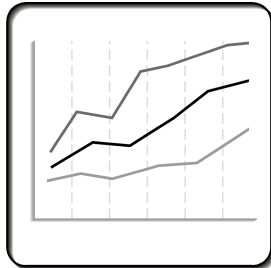
Die notwendigen Arbeitsschritte:



10. Überprüfung der Pflege



11. Übernahme der Daten in WallIS,
(Wallheckeninformationssystem)
internetgestütztes Erfassungssystem



12. Statistische Auswertungen



Weiteres Vorgehen

- Ab Oktober 2009:
Beginn der inhaltlichen und koordinierenden Tätigkeiten des Heckenmanagers
- 2009/2010:
Durchführung von Pflegearbeiten in den Pilotgemeinden Everswinkel, Ostbevern und Telgte
- Ab 2010:
Ausdehnen der Pflegearbeiten auf alle Kommunen
Aufnahme privater Hecken

